

Michael Wache

# Content ohne Eigentum

Das Absterben von Eigentumsbeziehungen  
im Onlinezeitalter

ISBN 978-3-8442-6361-9

1. Auflage 2013

© 2013 Michael Wache

Druck und Verlag: epubli GmbH

Lektorat und Satz: Wissenschaftslektorat Zimmermann

Covergestaltung: Indyvia Design



# Inhalt

<b>PROLOG</b> .....	9
<b>EINLEITUNG</b> .....	11
<b>1 DIE GRUNDGESETZE DES EIGENTUMS</b> .....	21
1.1 Erstes Grundgesetz: Was ist Eigentum? .....	22
1.2 Zweites Grundgesetz: Wozu gab und gibt es Eigentum? .....	37
1.3 Drittes Grundgesetz: Wer ist der erste Eigentümer eines Guts? .....	43
1.4 Eigentumsbeziehungen sind älter als das Menschengeschlecht.....	58
1.5 Resümee .....	60
<b>2 EIGENTUMSBEZIEHUNGEN ZU STOFFLICHEN GÜTERN</b> .....	62
2.1 Ökonomische Eigentumsbeziehungen .....	62
2.2 Eigentumsüter verschaffen Teilhabemöglichkeiten und soziale Macht.....	71
2.3 Orientierungssysteme menschlicher Individuen für Eigentumsbeziehungen .....	73
2.4 Mittel zum Schutz von Eigentumsrechten an stofflichen Gütern.....	79
2.5 Soziale Praktiken für den Umgang mit stofflichen Eigentumsütern .....	81

---

<b>3</b>	<b>EIGENTUMSBEZIEHUNGEN ZU GEISTIGEN GÜTERN .....</b>	<b>83</b>
3.1	Verwendungsweisen und Diskurskontexte des Begriffs geistiges Eigentum.....	83
3.2	Mein Fokus: Eigentumsbeziehungen zu Contentgütern .....	89
3.3	Das erste Grundgesetz des Eigentums bei Contentgütern .....	91
3.3.1	Geist allein reicht nicht .....	92
3.3.2	Ontische Zwitterwesen.....	95
3.3.3	Güter und Werke .....	99
3.3.4	Eigentümer und Nichteigentümer .....	101
3.4	Das zweite Grundgesetz des Eigentums bei Contentgütern.....	105
3.5	Das dritte Grundgesetz des Eigentums bei Contentgütern ..	108
3.5.1	Die Theorie .....	109
3.5.2	Die Praxis.....	113
3.5.2.1	Das kontinentaleuropäische Urheberrecht .....	114
3.5.2.2	Das angelsächsische Copyright .....	124
3.5.3	Zwei Praxisvarianten des dritten Grundgesetzes .....	129
3.5.4	Nutzer behandeln Offline-Contentgüter wie stoffliche Eigentumsüter .....	133
3.6	Die Historie geistiger Eigentumsbeziehungen .....	135
3.6.1	Seit wann gibt es Eigentumsbeziehungen zu geistigen Gütern? .....	136
3.6.2	Die Herausbildung der ersten Urheberrechtsgesetze in Deutschland.....	140
3.6.3	Die Expansion geistiger Eigentumsbeziehungen in der Offlinewelt.....	151

---

<b>4 EIGENTUMSBEZIEHUNGEN ZU CONTENTGÜTERN IM ONLINEZEITALTER</b> .....	158
4.1 Das Onlinezeitalter.....	158
4.2 Contentgüter werden entgrenzt .....	161
4.3 Neue Eigentumsverhältnisse .....	164
4.3.1 Produktionsmittel sind Eigentum aller Bürger .....	165
4.3.2 Freizeit- und Berufsproduzenten .....	172
4.3.3 Urheber werden Unternehmer oder Freizeitproduzenten .....	176
4.3.4 Contentgüter gratis in Hülle und Fülle – legal und illegal.....	183
4.3.5 Nutzer ignorieren Eigentumsrechte.....	201
4.4 Ertragsmodelle für Contentgüter .....	211
4.4.1 Paid-Content und Paid-Ad .....	212
4.4.2 Technische Schutzkonstruktionen .....	215
4.4.3 Alte Medienhasen und geschäftstüchtige IT-Igel .....	220
4.5 Status quo der Contentgüterwirtschaft und -kultur .....	224
4.6 Eigentumsbeziehungen zu Contentgütern sterben ab .....	229
4.7 Quo vadis Urheberrecht?.....	244
4.7.1 Akteure und Interessen in der Kampfzone Urheberrecht .....	246
4.7.2 Urheberrechtliche Hemmschuhe .....	261
4.7.3 Unreformierbar! .....	265
<b>EPILOG</b> .....	271
<b>LITERATUR</b> .....	273
 Printpublikationen .....	273
 Digitale Publikationen.....	284